WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER
Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre,
insb. Controlling
PROF. DR. WOLFGANG BERENS

Bücher: Errata

Wolfgang Berens/Andreas Hoffjan/Walter Schmitting (Hrsg.)
Controlling in Fallstudien - Von Erbsenzählern und Zahlenzauberinnen

Im folgenden werden die im o.g. Werk bereits identifizierten Errata (Stand 31.05.2000) aufgeführt. Sofern Sie als Leser auf weitere Irrtümer bzw. Fehler stoßen, würden wir uns über eine Mitteilung freuen.

Fallstudie "Böses Erwachen" - "Auf den Inhalt kommt es an"

- S. 21 Mitte, Zeile 19: „ zum einen“ statt „zum einem“

Fallstudie " Auf den Inhalt kommt es an" - Investitionscontrolling

- S. 53 Mitte, Zeile 17: „abgefüllte Gläser“ statt „ gespülte Gläser“
- S. 63 Mitte, 4. Absatz: Die Differenzauszahlungen werden u.a. auch durch Transportkosten verursacht.

Fallstudie "Mindestens haltbar bis ... - Kennzahlen im Logistik-Controlling "

- S. 73 oben, Zeile 4: „225-254“ bei Quelle Weber, J. (1993) statt „225-354“
- S. 80 unten, vorletzte Zeile: „SCHULTE (1996)“ statt „SCHULTE (1992)“
- S. 84 unten, Beispiel Lager Hilden: Die kommissionierten Positionen je Arbeiter ergeben sich zu 9.568 [Positionen/Arbeiter].
- S. 84 unten, Tab. 9 (Leistung je Arbeiter): Die Anzahl der kommissionierten Positionen je Arbeiter für das Lager Düren ergibt sich zu 6.097 [Positionen].
- S. 84 unten, Tab. 9 (Leistung je Arbeiter): Die Anzahl der Lieferungen nach Lager Hilden betragen 2.059.
- S. 84 unten, Tab. 9 (Leistung je Arbeiter): Die Stückzahlen im Lager Hilden betragen 123.895.
- S. 84 unten, Tab. 9 (Leistung je Arbeiter): Die Stückzahlen im Lager Ravensburg betragen 47.885.
- S. 85 oben/Mitte, Tab. 10 (Anteil der Arbeiter): Der Anteil der Arbeiter an den Gesamtbeschäftigten ergibt sich für das Lager Ravensburg zu 87%.
- S. 87, zur Berechnung der Verderblichkeitsquote: Entgegen der im Fallstudienbuch vorgestellten Lösung macht es inhaltlich mehr Sinn, die verdorbenen Einheiten auf die gesamte eingelagerte Menge (ausgelieferte Einheiten + verdorbene Einheiten) zu beziehen.
- S. 85 Mitte/unten, Tab. 11 (Anteil der Personalkosten): Der Anteil der Personalkosten ergibt sich für das Lager Düren zu 60%.
- S. 88 Mitte, Tab. 15 (Beanstandungen Wareneingang): Die Beanstandungsquote ergibt sich für das Lager Ravensburg zu 8,0%. Die oben aufgeführten Korrekturen haben deutliche Auswirkungen auf die Interpretation, insbesondere die Leistungsevaluation der einzelnen Läger, in der folgenden Darstellung.

Universitätsstraße 14-16 Tel. 0251 / 83 - 22015 HTTP://www.wiwi.uni-muenster.de/ctrl/
D-48143 Münster Fax: 0251 / 83 - 22018 e-mail:11wasc@wiwi.uni-muenster.de

Fallstudie "Zwischen Hängematte und Netzplan: Urlaub in Australien - Netzplantechnik und Projektcontrolling"

- S. 123 oben, 3. Zeile: Die Tabelle 1 steht auf Seite 122.
- S. 136 Mitte, Absatz beginnend mit "Die freie Pufferzeit eines Vorgangs ...": Das vierte Wort in der zweiten Zeile dieses Absatzes muß statt "Startknotens" "Endknotens" lauten.
- S. 136 unten, letzter Absatz beginnend mit "Die unabhängige Pufferzeit eines Vorgangs ...": Das sechste Wort der zweiten Zeile dieses Absatzes muß statt "Startknotens" "Endknotens" lauten. Das letzte Wort der zweiten Zeile dieses Absatzes muß statt "frühestmöglichen" "spätestmöglichen" lauten.

Fallstudie "Riebel, Riff und Regenwald - Erfolgsrechnung im Sinne der Deckungsbeitragsrechnung mit relativen Einzelkosten nach RIEBEL"

- S. 153, letzte Zeile „das“ statt „daß“.
- S. 159, Änderung der Produkt-Reiseart-Altersklassenkombination Safari/Individual/18-40: Der Eintritt zur Aboriginee-Show beträgt A$ = 8.113.
- S. 162, Tab. 4 (RIEBEL'sche Erfolgsrechnung auf Basis der Bezugsgrößenhierarchie I): Im rechten Teil der Tabelle fehlt die Bezeichnung "Safari" (analog zu "Tauchkurs").
- S. 163, Tab. 5 (RIEBEL'sche Erfolgsrechnung auf Basis der Bezugsgrößenhierarchie II): Im rechten Teil der Tabelle fehlt die Bezeichnung "Safari" (analog zu "Tauchkurs").

Fallstudie "Zahlenzauber - Die Bleuel GmbH"

- S. 194, Chart 13, Legende: „Summe Vertriebseinzelkosten“ statt „Summe Vertriebskosten/Stück“

Fallstudie "Gestern Joghurt, heute Life Science, morgen .... - Interne Verrechnungspreise"

- S. 204, vorletzte Zeile: „Gesamtoutput = 70.707 t“ statt „707.083 t“
- S. 215, Abb. 1 (Innerbetriebliche Leistungsverflechtungen): Produktionswerk 1 liefert an Produktionswerk 2 70.707 t.
- S. 218, oben: Berechnung von x_{KW} :“Kraftwerk: 2.880.000 x_{KW} = 2.995.200“

Fallstudie "Im Reich der Mitte - Internationales Controlling"

- S. 244, unten: „Budgetabweichnung: 820 x 75 + 820 x 100 - 1.000 x 75 -1.000 x 100 + 8.200 x 15 - 10.000 x 15 = - 58.500